



ANWENDUNGSBEREICH

Deckenkran (Hallenkran mit Laufkatze)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

 	• Lebensgefahr durch herabfallende Lasten bei - defektem Kran oder Seil - unsachgemäßer Bedienung des Krans (zu schneller Anlauf, ruckeln, pendeln, anstoßen) - mangelnder Koordination der Bewegung in den drei Raumrichtungen - fehlerhaftem Lastenanschlag - ungeeigneten oder beschädigten Anschlagmitteln. • Quetschgefahr durch bodennah schwebende, sich bewegende Last. • Stromschlaggefahr bei Beschädigung von elektrischen Einrichtungen. • Verletzungsgefahr besonders für Finger und Hände durch aufgespleißte Drähte (Seil, Anschlagmittel) und beim Anschlagen der Last. • Stolpergefahr durch Hindernisse im Laufweg beim Mitgehen.	 
--	--	--

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

  	• Das Mindestalter zum Bedienen des Laufkatzenkrans ist 18 Jahre, ausgenommen zu Ausbildungszwecken unter sachkundiger Aufsicht (ab 16 Jahre). Kranschein erforderlich! • Kran nur bestimmungsgemäß benutzen. Bedienungsanleitung des Herstellers beachten. • Motoren langsam anfahren, nicht ruckeln. • Kran nicht überlasten. Zulässige Hublast beachten. • Nur geeignete, zugelassene und geprüfte Anschlagmittel verwenden. Vor der Benutzung auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen (Sichtkontrolle). Ggf. Kantenschutz verwenden. • Last nur an geeigneten Punkten anschlagen (stabil genug, Last-Schwerpunkt beachten). • Vor Schwenk- oder Hubbewegungen prüfen, ob der Lastweg frei von Hindernissen ist. • Falls es erforderlich ist die Last durch eine zweite Person an Dreh- und Pendelbewegungen zu hindern, dazu ein Seil verwenden. Nicht mit der Hand an die schwebende Last greifen, nicht in den Weg der Last oder unter sie treten! • Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten! • Ggf. ist der Lastbereich gegen das Betreten Unbefugter abzusichern. • Bei Kranarbeiten immer Sicherheitsschuhe und Schutzhelm tragen. • Beim Umgang mit Stahlseilen sind Schutzhandschuhe zu benutzen. • Möglichst nicht rückwärts gehen, dabei Last und Laufweg im Auge behalten. • Laufwege unbedingt sauber und frei von Rutsch- und Stolperstellen halten!	 
---	--	---

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

	• Bei Störungen am Kran ist dieser auszuschalten und gegen Wiederbenutzung zu sichern. Last, wenn gefahrlos möglich, zum Boden absenken. Vorgesetzten informieren. • Beim Anheben verrutschende Last wieder absetzen und Anschlagmittel neu befestigen.	
--	--	--

ERSTE HILFE

	• Kran abschalten, ggf. Last absenken, Unfallstelle absichern • Verunfallten aus dem Gefahrenbereich bergen, wenn gefahrlos möglich. • Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe oder Rettungsdienst rufen. • Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren. • Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“	NOTRUF: 112
--	--	----------------------------------

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

	• Laufkatzenkräne sind regelmäßig, mind. einmal jährlich sachkundig zu prüfen. • Beschädigte oder verschlissene Anschlagmittel aussondern und ersetzen.	
--	--	--